

## Pressemitteilung

### Lager für schwach- und mittelradioaktive Abfälle werden zum 1. Januar an den Bund übertragen

Bibilis, 18. Dezember 2019

RWE Nuclear wird zum Jahreswechsel die beiden Lager für schwach- und mittelradioaktive Abfälle (LAW I & LAW II) am Standort Biblis an die bundeseigene Gesellschaft für Zwischenlagerung (BGZ) übertragen. Die BGZ ist für die Zwischenlagerung radioaktiver Abfälle in Deutschland zuständig. „Sicherheit hat für RWE immer oberste Priorität. Wir übertragen der BGZ zwei weitere Lager, die alle Anforderungen erfüllen, um eine zuverlässige und sichere Zwischenlagerung radioaktiver Abfälle am Standort zu gewährleisten. Die Zwischenlager sind auch eine wichtige Voraussetzung, um den zügigen Abbau unserer Anlage zu ermöglichen“, betont Matthias Röhrborn, Leiter der Anlage Biblis. Das Standortzwischenlager mit den in Castoren verpackten Brennelementen ist bereits zum 1. Januar 2019 in die Verantwortung des Bundes übergegangen.

Grundlage für die Übertragung ist das Ende 2016 verabschiedete Gesetz zur Neuordnung der Verantwortung in der kerntechnischen Entsorgung. Demnach ist der Bund für die Umsetzung und die Finanzierung der Zwischen- und Endlagerung verantwortlich. Für diesen Zweck haben die Betreiber der deutschen Kernkraftwerke Mitte 2017 die dafür vorgesehenen finanziellen Rückstellungen in Höhe von 24,1 Milliarden Euro in den „Fonds zur Finanzierung der kerntechnischen Entsorgung“ eingezahlt. RWE ist auch zukünftig organisatorisch und finanziell für die Stilllegung und den sicheren Abbau der Anlage in Biblis verantwortlich. Die dabei entstehenden radioaktiven Abfälle werden fachgerecht verpackt und gehen dann ebenfalls an die BGZ über.

#### Bei Rückfragen:

Alexander Scholl,  
Kraftwerk Biblis, Externe Kommunikation  
T +49 (0) 6245-21 4139,  
M +49 (0) 179-7855035  
E [alexander.scholl@kkw.rwe.com](mailto:alexander.scholl@kkw.rwe.com)



#### **RWE Nuclear GmbH**

Die RWE Nuclear GmbH bündelt seit Anfang 2018 die gesamte Kernenergiesparte des RWE Konzerns. Gegenstand des Unternehmens mit mehr als 1.300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sind Betrieb und Betriebsführung von Kernkraftwerksanlagen und die Steuerung von Beteiligungen. Darüber hinaus stellt die RWE Nuclear GmbH den Nachbetrieb die Stilllegung und den gesetzlich vorgeschriebenen Rückbau von Kernkraftwerksanlagen sowie die fachgerechte Verpackung von radioaktiven Abfällen sicher. Zurzeit stellen zwei Kraftwerksblöcke in Lingen und Gundremmingen eine Kapazität von rund 2.600 Megawatt bereit. Die Gesellschaft ist eine 100-prozentige Tochter der RWE AG, wird operativ von der RWE Power AG geführt und hat ihren Sitz in Essen.

RWE möchte Sie gerne weiterhin nach Einführung der DSGVO über aktuelle Themen der RWE in Form einer Pressemitteilung informieren und Sie hierzu elektronisch kontaktieren. Wir informieren Sie hiermit, dass sich unsere Datenschutzbestimmungen geändert haben. Personenbezogene Daten, die wir für den Versand erheben, speichern und verarbeiten, werden Dritten nicht zur Verfügung gestellt. Die Angabe Ihrer personenbezogenen Daten erfolgte freiwillig. Sie sind berechtigt, diese Nutzung jederzeit zu untersagen. Sie haben jederzeit das Recht, von uns unentgeltlich Auskunft über die von Ihnen gespeicherten personenbezogenen Daten zu verlangen sowie der Verarbeitung oder Nutzung Ihrer Daten zu widersprechen. Sollten Sie kein Interesse an dem weiteren Erhalt der Pressemitteilung haben, teilen Sie uns dies bitte unter [datenschutz-kommunikation@rwe.com](mailto:datenschutz-kommunikation@rwe.com) mit. Ihre Daten werden sodann aus unserem System genommen und Sie erhalten keine weiteren diesbezüglichen Pressemitteilungen von uns. Fragen zu unseren Datenschutzbestimmungen richten Sie bitte an [datenschutz@rwe.com](mailto:datenschutz@rwe.com)